

Auerthal-Zeitung.

Allgemeiner Anzeiger für die Stadt Aue u. Umgebung.

Ersteinst
Mittwoch, Freitag u. Sonntag,
Monatenspreis.
Inkl. der 3 werthvollen Beilagen vierteljährlich
mit Bringerlohn 1 Mkt.
durch die Post 1 Mkt.

Mit 3 Familienblättern: Frohann, Gute Heiser, Zeitspiegel.

Verantwortlicher Redakteur: Emil Hegemeister Aue (Erzgebirge.)
Redaktion u. Expedition Aue, Marktstraße.

Inserate
die einseitige Zeilzeile 10 Pfg.
amtl. Inserate die Corpus-Beile, 25 Pfg.
Bestellen pro Zeile 20 Pfg.
Alle Postämter und Landbriefträger
nehmen Bestellungen an.

No. 83.

Mittwoch, den 14. Juli 1897.

10. Jahrgang.

Technische Staatslehranstalten in Chemnitz.

Am 7. Oktober 1897 beginnt ein neuer Lehrkursus

- der Bauabtheilung der Kgl. Höheren Gewerbschule,
- der Königlichen Baugewerkschule,
- der Abtheilungen der Königl. Werkmeisterschule für mechanische Technik und für Elektrotechnik und
- der Königlichen Färberschule.

Anmeldungen sind bis zum 15. September zu bewirken. Die Abtheilungen der Höheren Gewerbschule für mechanische und chemische Technik, sowie für Elektrotechnik eröffnen ihre neuen Lehr-Kurse nur zu Ostern.

Besuche um nähere Auskunft über die einzelnen Abtheilungen, die aber besonders anzugeben sind, wolle man an die

Direction der Technischen Staatslehranstalten in Chemnitz

richten.

Geheimer Hofrath Professor Berndt.

Aue. Gemäß Punkt 4 des Ortsgesetzes über die in der Stadt Aue zu entrichtende Hundsteuer werden hiermit alle Personen hiesigen Stadtbezirks aufgefordert, die von ihnen am 10. Juli ds. Jhs. gehaltenen Hunde in unserer Stadtkasse unter Erlegung der Steuer von 8 Mark für einen und 12 Mark für jeden weiteren Hund bis spätestens

zum 31. Juli 1897 anzumelden

Unterlassungen werden wegen Steuerhinterziehung mit dem dreifachen Betrage des einfachen Steuerbetrages bestraft.

Aue, den 9. Juli 1897.

Der Rath der Stadt.

J. A. Rathsassessor Taube.

Rath.

Oeffentliche Stadtverordnetenversammlung in Aue,
Mittwoch, den 14. Juli 1897, Abends 6 Uhr.

Die „Auerthal-Zeitung“

empfiehlt sich den geehrten Geschäftsleuten, Gastwirthen und Vereinen zum erfolgreichen Annonciren. Bei Wiederholungen hohe Procente, bei größeren Aufträgen billige Pauschalpreise.

Die Zusammensetzung des Reichstages.

Bis in den Herbst hinein werden die Beratungen des Reichstages ruhen und die neuen Mitglieder der Reichsregierung haben Zeit, sich in ihrer Kammer einzuleben.

Während unsere Reichstagen jetzt in der Sommerpause oder dahel „bei Mutter“ weilen, sei ein Blick auf die Zusammensetzung des Reichstages geworfen, die bei seiner Wahl gegebene Parteizusammensetzung ist durch vielfache Veränderungen nicht mehr zutreffend. Im Laufe der letzten langen Session sind verschiedene auffallende Veränderungen im Personalbestande des Hauses vor sich gegangen, indem infolge von Todesfällen, sowie auch Ungültigkeitserklärungen eine Reihe von Ersatzwahlen vollzogen werden mußte, und zwar deren zwölf.

Bei Schluß der Session waren dieselben durchweg bereits erledigt, so daß der Reichstag bei den schließlichen wichtigen Entscheidungen über das Handwerkergesetz vollzählig hätte versammelt sein können, wenn nicht die letzten drei Ersatzwahlen erst kurz zuvor stattgefunden hätten, aus welchem Grunde die drei aus diesen Wahlen hervorgegangenen noch nicht „in das Haus eingetreten“ waren. Am Schluß des Sessionabschnittes 1895-96, also vor genau Jahresfrist, im Juli 1896, waren die drei Wahlkreise Steien, Schleißstadt im Elsaß und Löwenberg-Lauban unvertreten. In Steien wurde der Antisemit Köhler wiedergewählt, in Schleißstadt trat an die Stelle des 1893 als Deutschkonservativer gewählten, inzwischen aber längst zur Reichspartei übergetretenen Pöhlmann der Protestler Spieß in und in Löwenberg-Lauban wurde der Deutschkonservative v. Holleuser ersetzt durch den freisinnigen Volksparteiler Kopsch.

Durch den Tod Wiesedes wurde demnach der Wahlkreis Westphalen frei und durch die Wahl des Abg. Preuss den Sozialdemokraten ausgeliefert. Der Rücktritt des sozialdemokratischen Abg. Joest führte zu einer Neuwahl in Mainz, bei der das Zentrumsmittglied Schmitt den Sieg davontrug. In dem württembergischen Wahlkreise Ellwangen trat an die Stelle des Zentrumskandidaten Wengert der derselben Partei angehörige Hofmann. In Donauwörth wurde der durch den Tod ausgeschiedene Abg. Fürst Färstenberg, fraktionslos, aber den Deutschkonservativen zuzurechnen, ersetzt durch den nationalliberalen Metz, ferner in Bergheim-Emskrichen der Abg. Rudolph vom Zentrum durch Breuer, ebenfalls Zentrumsmittglied. In Schwyz mußte Ende März 1897 abermals Ersatzwahl stattfinden, nachdem das Mandat des nach vorausgegangener Ungültigkeitserklärung am 9. Juli 1896 wiedergewählten Abg. Holz von neuem sofort bei Zusammentritt des Reichstages im November für ungültig erklärt worden war. Diesmal siegte der Freie von Szaj-Jaworski. Weiter trat an die Stelle des Freikonservativen Stephan in Torgau der freisinnige Volksparteiler Andrae, an die des Abg. Kopp (frei. Vereinigung) in Wiesbaden der freisinnige Volksparteiler Wintermeyer und endlich wurde in Königsberg an Stelle des sozialdemokratischen Abgeordneten Schulze ein Mitglied derselben Partei gewählt.

Neuerdings ist erst wieder durch die Ernennung des konservativen Abg. v. Bobbelski zum Staatssekretär des Reichspostamts ein Wahlkreis, die Westpreignitz, freigeworden, so daß der Reichstag gegenwärtig folgende Zusammensetzung (bei der die fraktionslosen Mitglieder des Hauses den ihnen nächststehenden Gruppen zugerechnet sind) aufweist: (In Klammern sind die Ergebnisse der letzten allgemeinen Wahl 1893 hinzugefügt, um auch ein Bild von der seit der Wahl am 15. Juni 1893 eingetretenen Verschiebung zu geben): Deutschkonservative gegenwärtig 84 (78); Freikonservative 26 (28); Nationalliberale 50 (52); Antisemiten 16; (16); Zentrum 102 (100) unter Einrechnung von 4 weltlichen Hospitanten; ferner

Polen 20 (19); Welfen 3 (3); ein Däne (1); elsfässische Protestler 9 (8); bayerische Bauernbündler 4 (4); freisinnige Vereinigung einschließlich Rosfelds 14 (15); freisinnige Volkspartei 12 (11); Sozialdemokraten 48 (44). Es haben also seit vier Jahren an Mitgliederzahl eingebüßt: die Konservativen 8, Freikonservative 2, Nationalliberale 3, freisinnige Vereinigung 1; dagegen gewonnen: Zentrum 2, Polen, elsfässische Protestler und süddeutsche Volkspartei je 1, freisinnige Volkspartei und Sozialdemokraten je 4.

Aus dem Auerthal und Umgebung.

Mittheilungen von lokalem Interesse sind der Redaktion reich willkommen.

„An die hiesige Stadt-Fernsprecheinrichtung sind neu angeschlossen worden: No. 87. Wochmann u. v. Stein, Eisengießerer, Marktstraße No. 15. No. 88. Ernst Peder, Köhler, Metallwaarenfabrik, Chemnitzstraße 49b.“

Am Sonntag fand ein Ausflug des „Arbeitervereins“ zu Aue“ mit Damen nach Alberoda, Riederflema, Bränlaffberg statt, der in angenehmer Weise verlief. Die Theilnahme war eine gute, das Wetter vorzüglich. Nachdem man kurz nach 1 Uhr Mittags mit Musik von der Brauerei abmarschirte und im Gasthose „zum Hühnen Abend“ in Alberoda einen frischen Trunk genossen hatte, marschirte man den schönen Weg über die Eisenbrücke nach Riederflema, wo man gegen 4 Uhr in bester Stimmung eintraf. In dem anmuthigen Garten der „Centralhalle“ welche zu Ehren des Vereins gestiftet hatte, verbrachte sich bald ein fröhliches Treiben. In der hübschen Veranda spielte die böhmische Stadtkapelle lustige Weisen, im Garten tummelten sich die Kinder fröhlich herum, bis gegen 7 Uhr der gastlichen Stätte Lebenswohl gesagt wurde. Nach einstündiger Marschirte langte man im Gasthose „zum Bränlaffberg“ an, wo ein Längchen riskirt wurde. Kurz nach 10 Uhr rückte die Gesellschaft mit Musikbegleitung wieder in der Heimathstadt ein, um sich im Bürgergarten aufzulösen. Allen Theilnehmern wird der sehr verlebte Tag lange in Erinnerung bleiben.

Unsere Schulen haben von diesem Jahre ab anstatt wie bisher 3 Wochen, jetzt 4 Wochen Schulfreien. Dieselben beginnen nächsten Freitag, den 16. Juli und enden am 15. August.

Deute Nachmittag verbreitete sich hier das Gerücht, daß in der Wälder, oberhalb der Wälder, ein Mann ertrunken sei, der sich ertränkt habe, da am Ufer des Wälder verschiedene Kleidungsstücke, Hüte, Jacken, Reste und ein Helm herumliegend aufgefunden worden ist. Die von unserer Stadtbehörde angeordneten Nachforschungen nach dem Leichnam haben jedoch bis jetzt nichts ergeben, doch dürfte das Gerücht nicht unbegründet sein.

Die vorigen Abende auf den verschiedenen Straßen in unserer Stadt umherziehenden Offiziere der Kriegsdarstellung zu Berlin, haben gegen ihre Lebensreise von Schneeberg aus nach dem Boglände fortgesetzt. Bekanntlich waren zu dem befristeten Kursus der Kriegsdarstellung nur die besten Offiziere der deutschen Armee kommandirt und finden während einer solchen Lebensreise statt.

[Theater.] Am Sonntag ging bei leidlichem Besuch das schöne Volksstück „Von Stufe zu Stufe“ in Scene. Es wird wohl den Breiten bekannt sein, wir verzichten deshalb auf eine Wiedergabe der recht interessanten Handlung. Die Aufführung war eine gute, die Rollen vorzüglich vertheilt, die Hauptrolle der „Marie, Puppenmacherin“, wurde von Frä. Marie Ring ausgeführt wiederzugeben. Ebenso war die „Gandjahnäherin Ulse“ der Frau Voigt-Karisch, der „König Woldemar“ des Hrn. Bernhard Löwe eine schöne Leistung. Man freut sich, daß das Publikum sich an den Theaterbesuch etwas mehr gewöhnt, hoffentlich werden die wenigen Vorstellungen, welche die Gesellschaft „Karisch“, hier noch geben wird, recht gut besucht.

Die Sommerreise mehrten sich. Während gestern im „Güldenreiter“ das diesjährige Sommerfest des „Bürgervereins“ unter großer Theilnahme in angenehmer Weise stattfand, wird morgen Donnerstag das Sommerfest der „Vergeltung“ auf dem Schützenhaus, Freitag aber 3 Tage dahingehende des „Kaufmannischen Vereins“ stattfinden.

„Vom R. Schwurgericht zu Dresden ist der aus Breslau stammende Fleischergehilfe Otto Bruno Reinhold Scheffler wegen Raub, verurtheilt an dem Bureauassistenten Unger, zu 10 Jahren Zuchthaus, 10 Jahren Ehrenverlust und Stellung unter Polizeiaufsicht verurtheilt worden. Scheffler hat bis Anfang Mai d. Jhs. bei einem hiesigen Fleischermeister in Arbeit gestanden und wurde von der hiesigen Polizei auf Grund einer Ausschreibung der Königl. Staatsanwaltschaft zu Dresden verhaftet u. abgeliefert.“

— Leipzig, 11. Juli. Wie alljährlich, so beruht auch diesmal der französische Generalkonsul seine Landstleute am Tage der Nationalfeier (14. Juli) an das Grabmal der hier in Gefangenschaft gestorbenen französischen Soldaten, um dort eine kurze Gedächtnisfeier abzuhalten. Die Gräber dieser in deutscher Erde Bestatteten werden übrigens regelmäßig zum Johannisfest ebenso geschnitten wie die der nebenan ruhenden deutschen Helden. Die 3. Periode des hiesigen Schwurgerichts beginnt nächsten Montag und endet bereits am 14. Juli. Unter den Abzurteilenden befinden sich leider auch wieder 2 Postbeamte wegen Unterschlagung. — Ein 19-jähriger Markthelfer hatte seiner Mutter ein Sparbuch über 1900 Mk. entwendet, davon 600 Mk. abgehoben, sich neu ausgestattet und eine Reise nach Dresden gemacht. Dabei sind die 600 Mk. fast vollständig daraufgegangen, und da die geschädigte Mutter Strafantrag stellte, so ist der leichtsinnige Mensch verhaftet worden.

— Vom 12. Juli ab sind beim Leisniger Bataillon 140 Volksschullehrer zu einer 6wöchigen Uebung eingezogen und in der Kaserne einquartiert.

Meteorologisches.

Barometerstand am Früh 8 Uhr.	Juli	Wetterbeschaffenheit auf der Königs-Alberoda-Brücke.
Sehr trocken 760	760	Temperatur in d. Luft am 11. Juli + 20°
Wolkl. schön 740	740	„ „ „ „ „ + 20°
Schön Wetter		„ „ „ „ „ + 14°
Wolkenlos 780	780	Windrichtung
Regen (Wind)	720	„ „ „ „ „
Wiel Regen	710	„ „ „ „ „
Sturm	710	„ „ „ „ „

Seidenstoffe!

schwarze und farbige rein seidene Damen- und Braut-Kleiderstoffe grosse Sortimente in nur guten und soliden Qualitäten.

Bruno Schellenberger, Chemnitz,
Specialhaus für Seidenstoffe und Sammete.
Versand nach auswärts direkt an Private. Muster porto- und spesenfrei.

Zurückgezogene Stoffe im Ausverkauf.

7 Meter Waschtuch, waschtuch zum ganzen Kleid für 22. 1.95 Pfg.	2.40
8 " solides Stoff.	2.00
8 " Sommer-Neurostos, doppeltbreit	4.50
8 " Alpaka	4.50
7 " Musselin laine garant. reine Wolle	4.55

Asservoiri. Golognostische in modernsten Well- u. Waschtuch zu extra reduzierten Preisen.

bes. in einzelnen Metern franco ins Haus, Muster auf Bestellen franco, Probebilder gratis.

8) Versandhaus: SETTINGER & Co., Frankfurt a. M.
Spezial-Abtheilung für Herrenstoffe: Duzin zum ganzen Anzug 22. 4.00 Pfg., Chemnitz, s. Tages 22. 3.50 Pfg.